

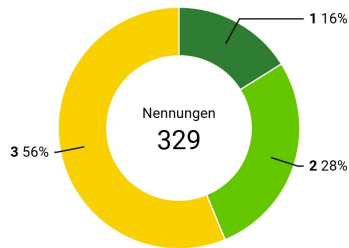
## 360% Feedback Primarschule GOS- Schulklima Ergebnisbericht

### Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Befragungszeitraum:	16. Mai 2025 - 4. August 2025
Verwendeter Fragebogen:	Schulklima Fragebogen 360% Feedback - GOS - Eltern
Mit Teilnahmecodes eingeladene Befragte:	593
Total Teilnehmende (angefangene und abgeschlossene Fragebogen):	593
Vollständig beantwortete Fragebogen:	330
Teilweise beantwortete Fragebogen:	0
Rücklaufquote (vollständig und teilweise beantwortete Fragebogen):	55.65%

## 1 - Allgemeine Fragen\*

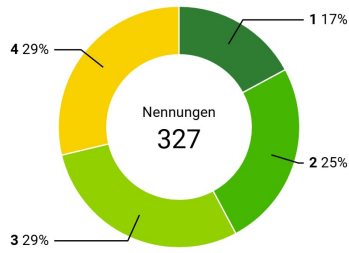
In welchem Schulhaus geht ihr Kind in die Schule?



1	Kindergarten	53	16%
2	Schule Obermatt	91	28%
3	Schule Gotthelf	185	56%

Nennungen (N)=329  
Keine Angabe (KA)=1

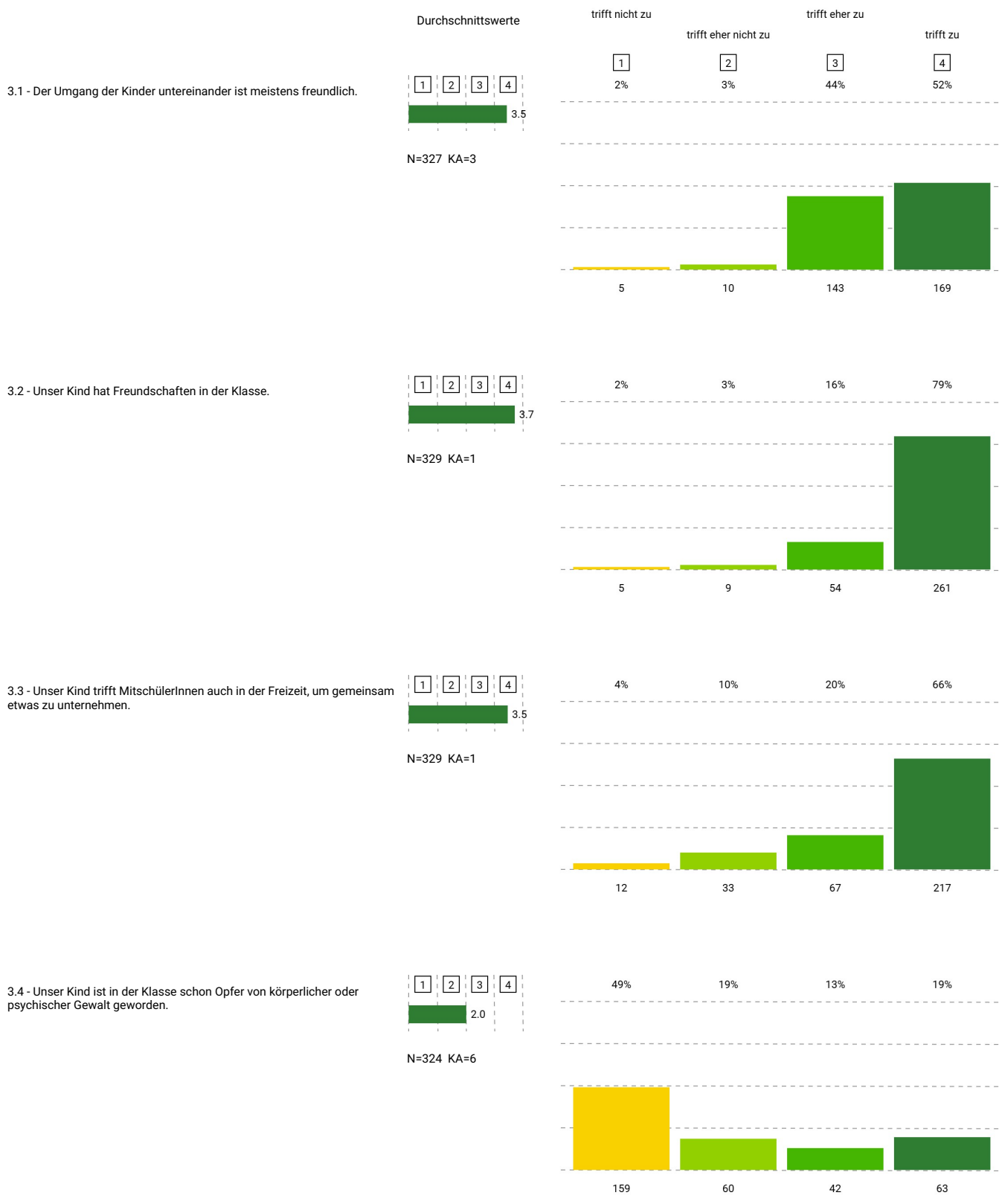
## 2 - In welcher Stufe besucht Ihr Kind den Unterricht?\*



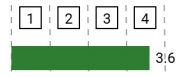
1	Kindergarten	56	17%
2	1./2. Klasse	82	25%
3	3./4. Klasse	95	29%
4	5./6. Klasse	94	29%

Nennungen (N)=327  
Keine Angabe (KA)=3

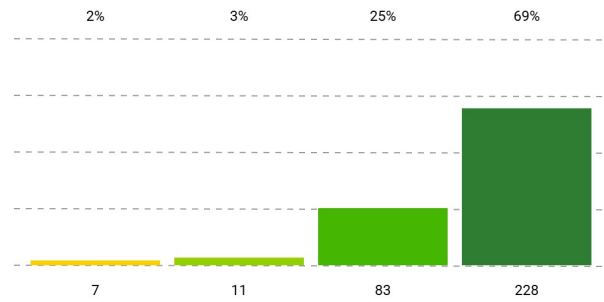
### 3 - Beziehungen\*



3.5 - Unser Kind fühlt sich in seiner Klasse wohl.



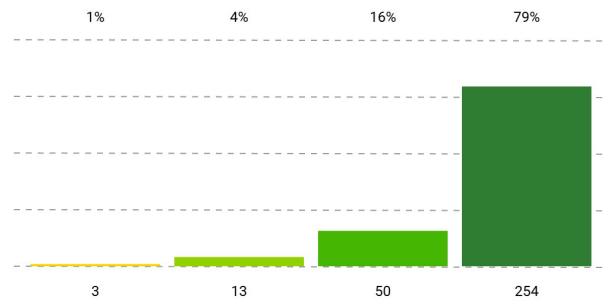
N=329 KA=1



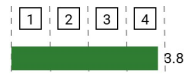
3.6 - Die Lehrpersonen pflegen eine vertrauensvolle Beziehung mit unserem Kind.



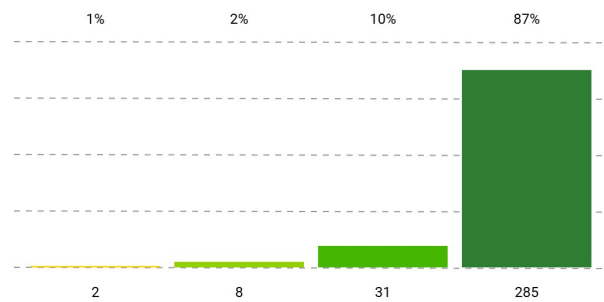
N=320 KA=10



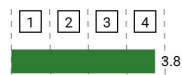
3.7 - Die Lehrpersonen begegnen uns als Eltern freundlich und wertschätzend.



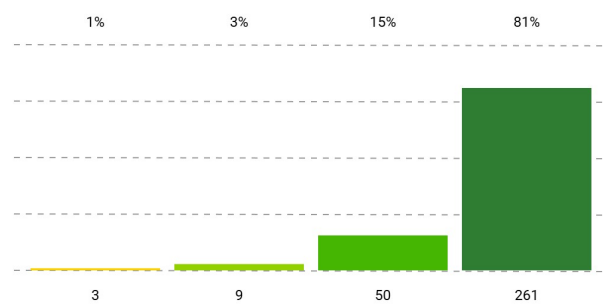
N=326 KA=4



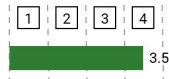
3.8 - Die Lehrperson begegnet unserem Kind mit Wertschätzung und Wohlwollen.



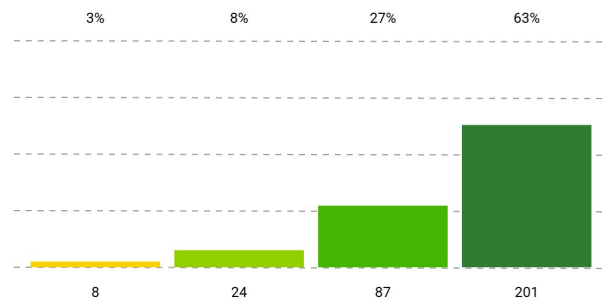
N=323 KA=7



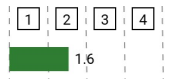
3.9 - Unser Kind traut sich im Unterricht nachzufragen, wenn es etwas nicht verstanden hat.



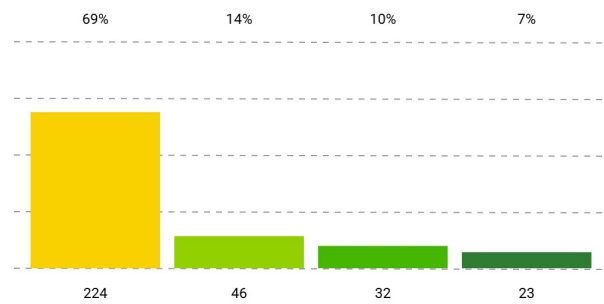
N=320 KA=10



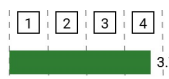
3.10 - Unser Kind klagt öfter über Bauch- oder Kopfschmerzen, die wir mit der Schulsituation in Verbindung bringen.



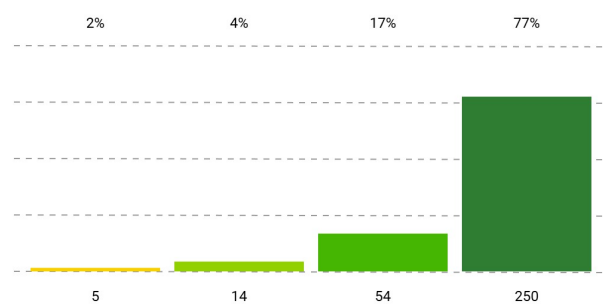
N=325 KA=5



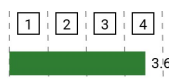
3.11 - Wir Eltern und die Lehrpersonen unseres Kindes arbeiten gut zusammen.



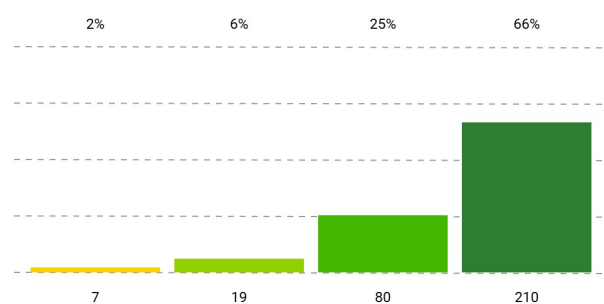
N=323 KA=7



3.12 - Falls Probleme mit unserem Kind auftreten, können wir darauf zählen, dass die Lehrpersonen frühzeitig mit uns Kontakt aufnehmen.



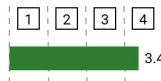
N=316 KA=14



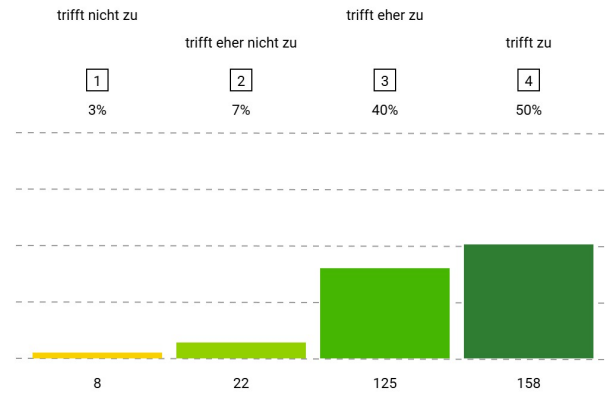
## 4 - Schulraum / Schulzimmer\*

4.1 - Unser Kind kann sich an seinem Arbeitsplatz ausreichend konzentrieren.

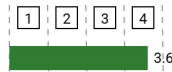
Durchschnittswerte



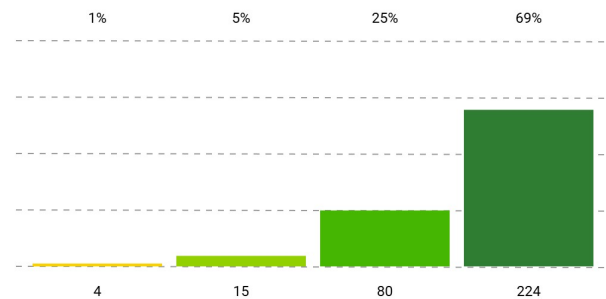
N=313 KA=17



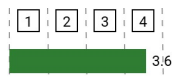
4.2 - Unser Kind fühlt sich im Klassenzimmer wohl.



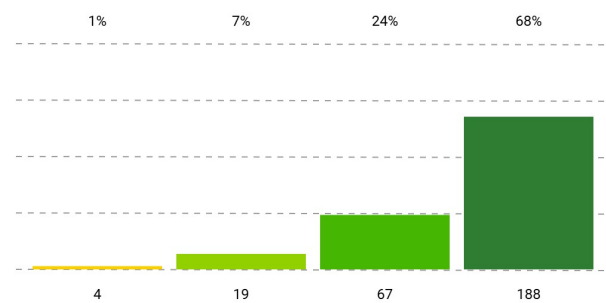
N=323 KA=7



4.3 - Unser Kind kommt mit den Hausaufgaben gut zurecht.



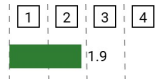
N=278 KA=52



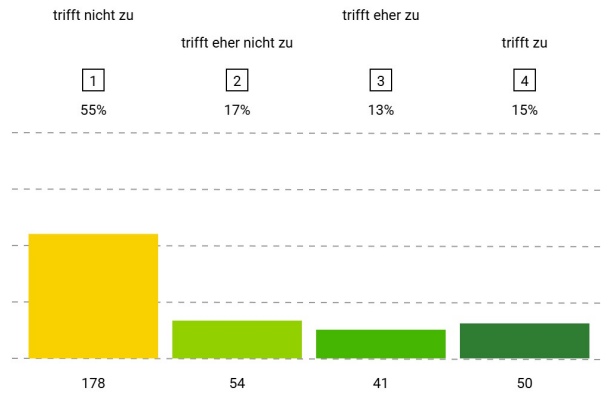
## 5 - Schulhaus / Schulhausplatz (Schulweg)\*

5.1 - Unser Kind ist in der Schule schon Opfer von körperlicher oder psychischer Gewalt geworden.

Durchschnittswerte



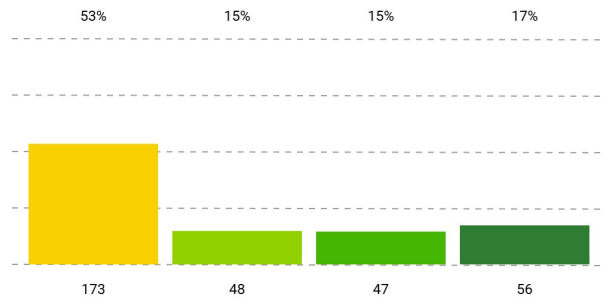
N=323 KA=7



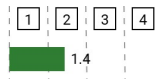
5.2 - Unser Kind hat schon von Problemen auf dem Schulweg berichtet.



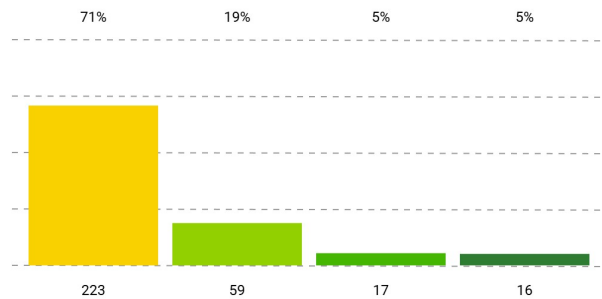
N=324 KA=6



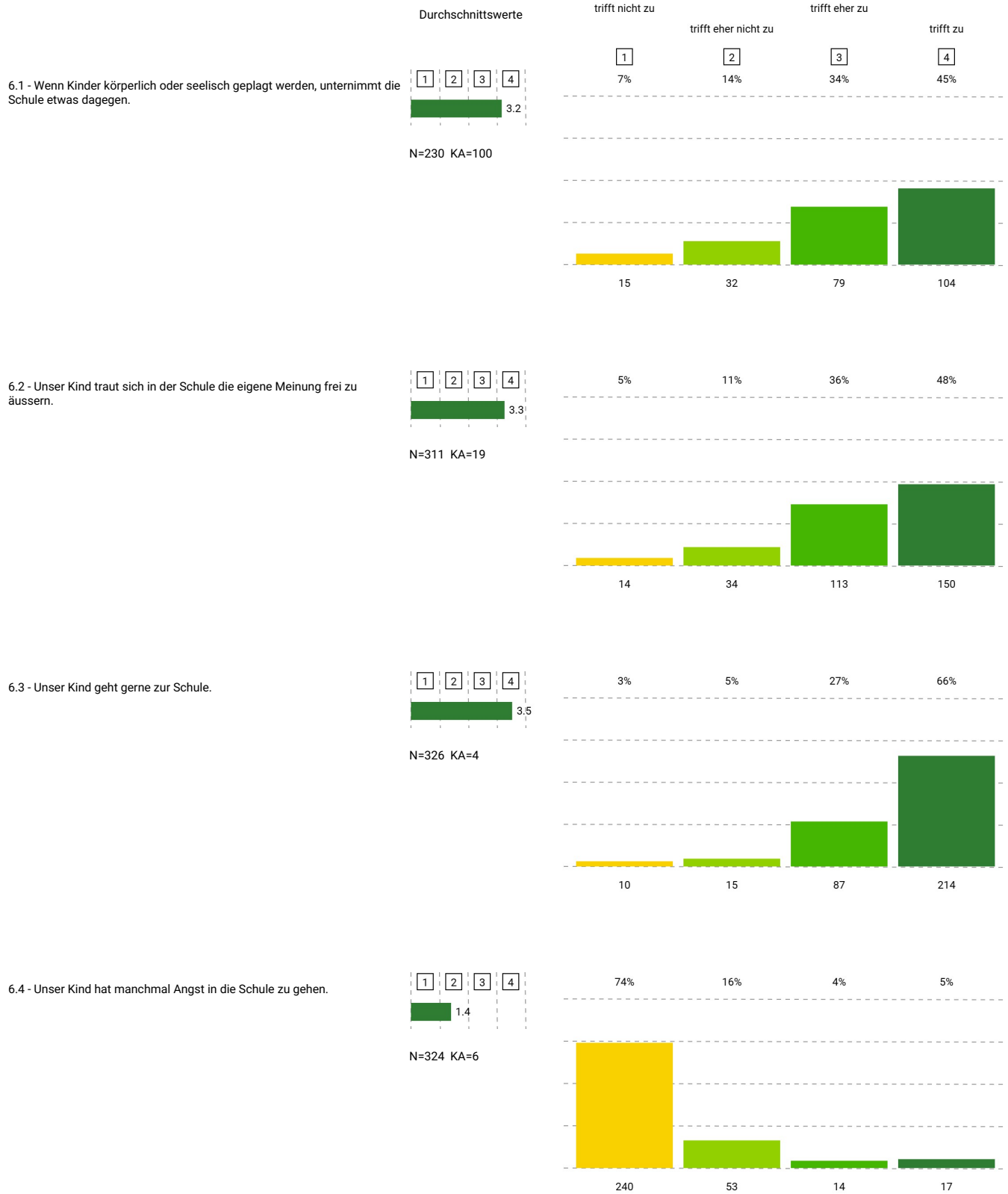
5.3 - Unser Kind fühlt sich auf dem Pausenplatz oft alleine.



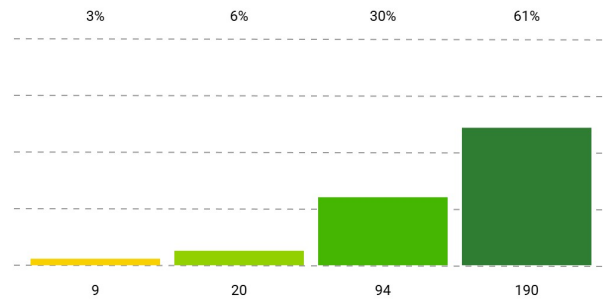
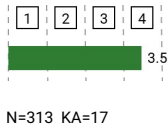
N=315 KA=15



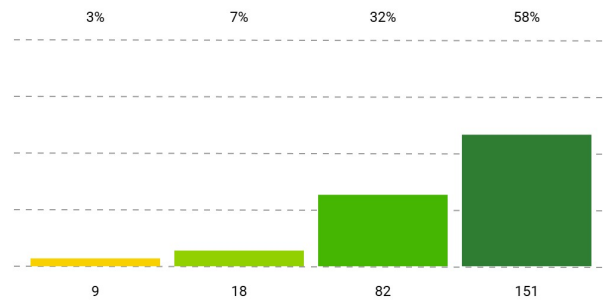
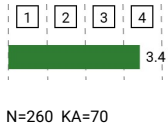
## 6 - Schule allgemein / Schulleben\*



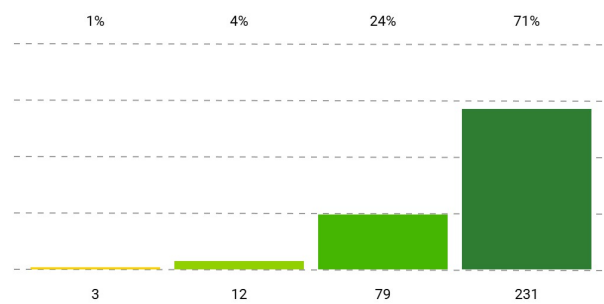
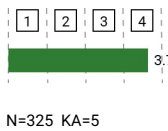
6.5 - Die Schule bietet nebst dem normalen Unterricht ein angemessenes Angebot für die Gemeinschaftsbildung (Feiern, Aktivitäten, Projektwochen, Veranstaltungen, ...)



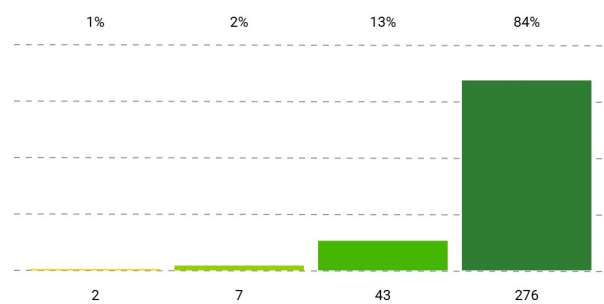
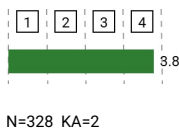
6.6 - Die Schulregeln an unserer Schule werden von den Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.



6.7 - Wir sind zufrieden, wie die Schule / Schulleitung / Lehrpersonen über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen informiert.



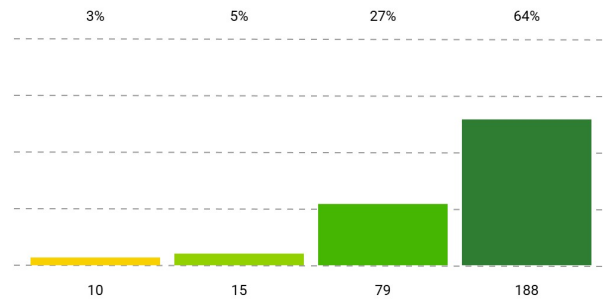
6.8 - Es ist für uns Eltern klar, an wen wir uns bei Fragen wenden können.



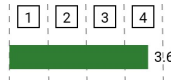
6.9 - Fragen, Anregungen, Kritik von uns Eltern werden von der Schule / Schulleitung / Lehrpersonen ernst genommen.



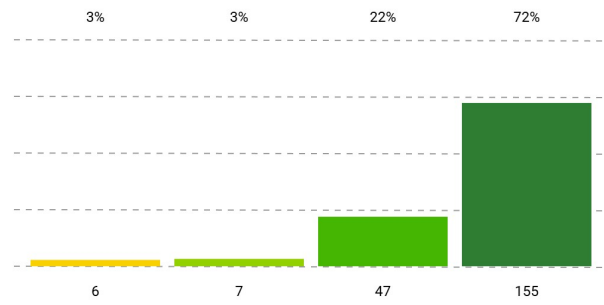
N=292 KA=38



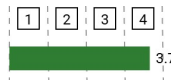
6.10 - Falls sich ein Problem mit einer Lehrperson nicht klären lässt, können wir vertrauensvoll auf die Schulleitung zugehen.



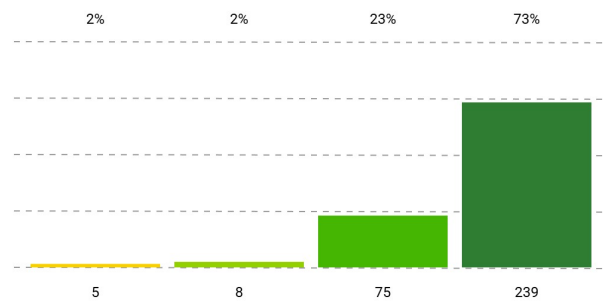
N=215 KA=115



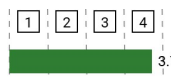
6.11 - Wir sind insgesamt mit der Schule unseres Kindes zufrieden.



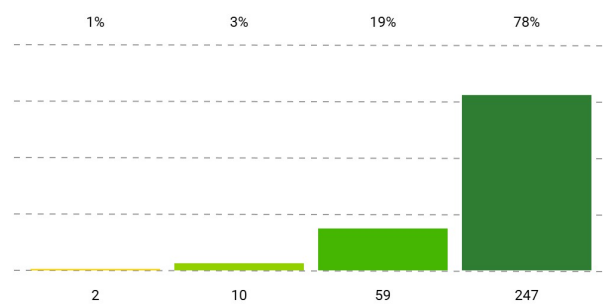
N=327 KA=3



6.12 - Unser Kind fühlt sich in der Primarschule Gotthelf / Obermatt insgesamt wohl.



N=318 KA=12



## Erläuterungen und Auswertungshinweise

### Fragetypen

#### Fragen mit Antwortskala (Matrixfragen)

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»). Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

#### Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können. Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen. Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

#### Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

### Begriffe, Symbole, Abkürzungen

#### Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

#### Qualitätseinschätzung / Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen. Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

#### N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben. Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben. Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 5, werden aus Datenschutzgründen und um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten keine Ergebnisse angezeigt.

#### KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

#### SA (Standardabweichung)

Die Standardabweichung ist eine Grösse, um die Verteilung von Daten (z. B. Antworten) zu messen. Sie zeigt an, inwieweit die Werte um den arithmetischen Mittelwert streuen; je grösser die Standardabweichung (in Relation zum Mittelwert), desto grösser die Streuung (und desto schlechter spiegelt der Mittelwert die Daten wider). Je nach gewählter Einstellung für den Bericht wird die Standardabweichung angezeigt oder nicht.

### Auswertungshinweise

#### Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

#### Fragen mit sehr hohen / tiefen Werten

Bei einer Antwortskala, bei der in Items positive Aussagen formuliert werden, können sehr hohe oder sehr tiefe Werte Folgendes aussagen: Hohe Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen? Tiefe Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen? Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern? Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

#### Durchschnittswerte

Bei einer 4-stufigen Antwortskala liegen Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich. Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3 und 4), zeigt, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

#### Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

### Weiterführende Fragen

**Bedeutung der Ergebnisse:** Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen? Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen: Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?  
**Zusammenhänge und Hintergründe:** Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen? Folgerungen und Massnahmen: Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

### Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können. [www.iqesonline.net/auswertungstipps](http://www.iqesonline.net/auswertungstipps)